

Viessmann Systemverbund

Inbetriebnahme von Viessmann Geräten in einem Systemverbund

Viessmann Systemverbund





Ihr Online-Fachhändler für:

VIESSMANN

- Kostenlose und individuelle Beratung
- Hochwertige Produkte
- Kostenloser und schneller Versand

- TOP Bewertungen
- Exzelerter Kundenservice
- Über 20 Jahre Erfahrung



E-Mail: info@unidomo.de | Tel.: 04621 - 30 60 89 0 | www.unidomo.de

Sicherheitshinweise



Bitte befolgen Sie diese Sicherheitshinweise genau, um Gefahren und Schäden für Menschen und Sachwerte auszuschließen.

Erläuterung der Sicherheitshinweise



Gefahr

Dieses Zeichen warnt vor Personenschäden.

Hinweis

Angaben mit dem Wort *Hinweis* enthalten Zusatzinformationen.



Gefahr

Montage, Erstinbetriebnahme, Inspektion, Wartung und Instandsetzung müssen von autorisierten Fachkräften (Heizungsfachbetrieb/Vertragsinstallationsunternehmen) durchgeführt werden. Bei nicht fachmännisch durchgeführten Arbeiten besteht Gefahr für Mensch und Sachwerte.

- Die Sicherheitshinweise der Produktunterlagen sind zu beachten.
- Das Anschluss- und Verdrahtungsschema liegt den Produktunterlagen bei.

Sicherheitshinweise für Arbeiten an der Anlage

Arbeiten an der Anlage

Anlage spannungsfrei schalten, z. B. an der separaten Sicherung oder einem Hauptschalter, und auf Spannungsfreiheit prüfen.

Anlage gegen Wiedereinschalten sichern.

Bei allen Arbeiten geeignete persönliche Schutzausrüstung tragen.

Instandsetzungsarbeiten

Die Instandsetzung von Bauteilen mit sicherheitstechnischer Funktion gefährdet den sicheren Betrieb der Anlage.

Bei Austausch ausschließlich Viessmann Originalteile oder von Viessmann freigegebene Komponenten verwenden.











Montage der Bauteile mit neuen Dichtungen.

Inhaltsverzeichnis

1. Information	Symbole	4
2. Einleitung	Allgemeine Informationen	6
	■ Erforderliche Dokumentation	6
	Anlagenbeispiele	6
	Elektrische Schaltschemen	6
3. Kommunikation über CAN-BUS	Kommunikation über CAN-BUS	7
	CAN-BUS-System	7
	■ CAN-BUS-Teilnehmer	7
	■ Inbetriebnahme der CAN-BUS-Teilnehmer im Systemverbund	8
	CAN-BUS-Leitung	8
	■ Abschlusswiderstand	9
4. Inbetriebnahme	Anwendungsbeispiel 1	10
	■ Erforderliche Geräte	10
	■ Voraussetzungen	10
	■ Anlage einschalten	11
	■ Wärmepumpe in Betrieb nehmen	11
	■ Vitocharge VX3 in Betrieb nehmen	13
	■ Viessmann Energiemanagement und Viessmann Charging Station konfigurieren	14
5. Parameter einstellen	Parameter über ViGuide App einstellen	17
	Parameter über ViGuide Web-Anwendungen einstellen	18
6. Stichwortverzeichnis	19

Symbole

Symbole in dieser Anleitung







Symbol	Bedeutung
	Verweis auf anderes Dokument mit weiterführenden Informationen
	Arbeitsschritt in Abbildungen: Die Nummerierung entspricht der Reihenfolge des Arbeitsablaufs.
	Warnung vor Personenschäden
	Warnung vor Sach- und Umweltschäden
	Spannungsführender Bereich
	Besonders beachten.
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bauteil muss hörbar einrasten. oder ▪ Akustisches Signal
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Neues Bauteil einsetzen. oder ▪ In Verbindung mit einem Werkzeug: Oberfläche reinigen.
	Bauteil fachgerecht entsorgen.
	Bauteil in geeigneten Sammelstellen abgeben. Bauteil nicht im Hausmüll entsorgen.

Symbole an der Wärmepumpe

Symbol	Bedeutung
	Warnung vor feuergefährlichen Stoffen (ISO 7010 - W021)
	Bedienungshandbuch beachten (ISO 7000 - 0790)
	Gebrauchsanweisung/Bedienungsanleitung beachten (ISO 7000 - 1641)
	Serviceanzeige: Nachschlagen im Bedienungshandbuch (ISO 7000 - 1659)

Symbole (Fortsetzung)

Symbole auf den Batterien und auf dem Typenschild

Symbol	Bedeutung
	Allgemeines Warnzeichen
	Warnung vor elektrischer Spannung
	Warnung vor Gefahren durch Batterien
	Warnung vor heißer Oberfläche: Das Gerät kann während des Betriebs heiß werden. Bei Berührung besteht Verbrennungsgefahr. Vor dem Beginn der Arbeiten das Gerät ausreichend abkühlen lassen.
	Zum Berührungsschutz: Nach Trennung der Gleichspannungsanschlüsse vom Wechselrichter min. 15 min warten, bis die internen Kondensatoren sich selbst entladen haben.
	Alle Anleitungen beachten, die mit dem Gerät ausgeliefert werden.

Allgemeine Informationen

Diese Anleitung beinhaltet die Informationen und Abläufe für die Inbetriebnahme eines Systemverbunds mit Viessmann Energiemanagement, die aus folgenden Produkten bestehen können:

- Wärmepumpen mit Viessmann One Base oder mit Wärmepumpenregelung Vitotronic 200, Typ WO1C
- Hybrid-Wechselrichter Vitocharge VX3 mit Stromspeicher und Photovoltaikmodulen
- Energiezähler (Smart Meter)
- Ladestation Viessmann Charging Station (Wallbox)

Die Schritte für die Inbetriebnahme hängen u. a. davon ab, ob sich einzelne Geräte bereits in Betrieb befinden oder ob alle Geräte gemeinsam in Betrieb genommen werden.

In dieser Anleitung sind die Inbetriebnahmeabläufe für häufige Anwendungsbeispiele getrennt voneinander dargestellt.

Erforderliche Dokumentation

Neben dieser Anleitung folgende Dokumente einschließlich der darin enthaltenen Sicherheitshinweise bei der Inbetriebnahme beachten:

- Montage- und Serviceanleitungen der Wärmepumpe und des Hybrid-Wechselrichters Vitocharge VX3 mit Stromspeicher
- Montageanleitung der Viessmann Charging Station

- Montageanleitungen der installierten Zubehöre
- Bedienungsanleitungen
- Anschluss- und Verdrahtungsschemen
- Serviceanleitung „Viessmann Energiemanagement“

Anlagenbeispiele

Zum Verständnis der Funktionsweise der Wärmepumpenregelung stehen Anlagenbeispiele mit hydraulischen und elektrischen Anschluss-Schemen sowie einer detaillierten Funktionsbeschreibung zur Verfügung.

Ausführliche Informationen zu Anlagenbeispielen:
www.viessmann-schemes.com

Elektrische Schaltschemen

Zur Optimierung des Viessmann Energiemanagements stehen elektrische Schaltschemen mit den jeweiligen Optimierungsfunktionen zur Verfügung.

Siehe **<https://emstool.viessmann.com>**.

Kommunikation über CAN-BUS

Mit Viessmann One Base kompatible Geräte kommunizieren über CAN-BUS miteinander.

Das folgende Kapitel beinhaltet die wesentlichen Grundlagen zum CAN-BUS-System.

CAN-BUS-System

In einem CAN-BUS-System werden mehrere Komponenten oder Geräte mit einer CAN-BUS-Leitung verbunden.

Bei Viessmann Geräten wird unterschieden zwischen einem internen und einem externen CAN-BUS-System. Viessmann Geräte mit Viessmann One Base verfügen über ein internes CAN-BUS-System und können zusätzlich in ein externes CAN-BUS-System eingebunden werden.

- Internes CAN-BUS-System:
Zum internen CAN-BUS-System gehören z. B. die integrierten Elektronikmodule und die CAN-BUS-Leitung zwischen Innen- und Außeneinheiten.
- Externes CAN-BUS-System:
Zum externen CAN-BUS-System gehören z. B. Viessmann Geräte unterschiedlicher Art und CAN-BUS-fähige Geräte anderer Hersteller.

- Systemverbund:
Ein externes CAN-BUS-System aus kompatiblen Geräten mit Viessmann One Base wird als Systemverbund bezeichnet, z. B. Vitocal 250-A und Vitocharge VX3. Vorteile eines Systemverbunds sind z. B. die gemeinsame Nutzung eines Konnektivitätsmoduls und die gemeinsame Inbetriebnahme und Bedienung über eine App.
- Kaskade:
Eine Kaskade besteht aus mehreren Geräten gleicher Art, z. B. mehrere Wechselrichter, mit einem Führungsgerät und einem oder mehreren Folgegeräten. Die Regelung des Führungsgeräts übernimmt hierbei die Steuerung der Folgegeräte. Eine Kaskade aus Viessmann Geräten mit Viessmann One Base bildet einen speziellen Systemverbund, z. B. eine Wechselrichterkaskade aus Vitocharge VX3.

CAN-BUS-Teilnehmer

Jede Komponente und jedes Gerät in einem CAN-BUS-System ist ein CAN-BUS-Teilnehmer. Jeder CAN-BUS-Teilnehmer erhält eine **eindeutige** Teilnehmernummer (Node-ID). Der CAN-BUS-Teilnehmer mit der Teilnehmernummer „1“ steuert als **Hauptgerät** die Kommunikation aller CAN-BUS-Teilnehmer untereinander.

Innerhalb eines CAN-BUS-Systems ist nur 1 CAN-BUS-Teilnehmer als Hauptgerät zulässig:

- Internes CAN-BUS-System:
Im internen CAN-BUS-System erhält immer das Hauptsteuergerät die Teilnehmernummer „1“, z. B. das Elektronikmodul HPMU bei Vitocal.
- Externes CAN-BUS-System:
Im externen CAN-BUS-System ist das Gerät, an dem die Inbetriebnahme **gestartet** wird, automatisch das Hauptgerät mit der Teilnehmernummer „1“.
- Systemverbund:
Ein Systemverbund entspricht einem externen CAN-BUS-System.
Ausnahme: In einem Systemverbund mit Wärmepumpe ist die Wärmepumpe **immer** das Hauptgerät. D. h. die Inbetriebnahme muss in diesem Fall an der Wärmepumpe gestartet werden, siehe Seite 8.
- Kaskade:
In diesem speziellen Systemverbund ist das Führungsgerät immer das Hauptgerät für die Kaskade.
Ausnahme: In Verbindung mit einer Wärmepumpe muss **immer** die (Führungs-)Wärmepumpe das Hauptgerät für den gesamten Systemverbund sein.

Hinweis

Die Teilnehmer des internen und externen CAN-BUS-Systems können abgefragt werden. Zuordnung der Teilnehmernummern zu den Komponenten und Geräten: Siehe „Übersicht der Teilnehmernummern“ im Anhang.

Beispiel: Systemverbund

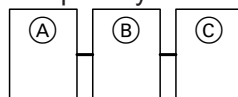


Abb. 1

- (A) Hauptgerät, z. B. Vitocal
- (B) Weiteres Viessmann Gerät, z. B. Vitoair
- (C) Weiteres Viessmann Gerät, z. B. Vitocharge

Beispiel: Wechselrichterkaskade

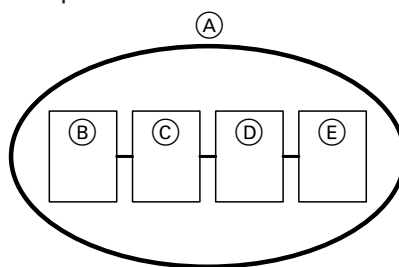


Abb. 2

- (A) Wechselrichterkaskade aus Vitocharge VX3
- (B) Hauptgerät: Vitocharge VX3 mit größter Kapazität als Führungs-Wechselrichter

CAN-BUS-System (Fortsetzung)

- Ⓒ Weiteres Viessmann Gerät: Vitocharge VX3 als Folge-Wechselrichter
- Ⓓ Weiteres Viessmann Gerät: Vitocharge VX3 als Folge-Wechselrichter
- Ⓔ Weiteres Viessmann Gerät: Vitocharge VX3 als Folge-Wechselrichter
- Ⓒ Weiteres Viessmann Gerät: Folge-Wärmepumpe
- Ⓓ Weitere Viessmann Geräte außerhalb der Wärmepumpenkaskade
- Ⓔ Weiteres Viessmann Gerät: z. B. Vitocharge VX3
- Ⓕ Weiteres Viessmann Gerät: z. B. Vitoair

Beispiel: Wärmepumpenkaskade im Systemverbund

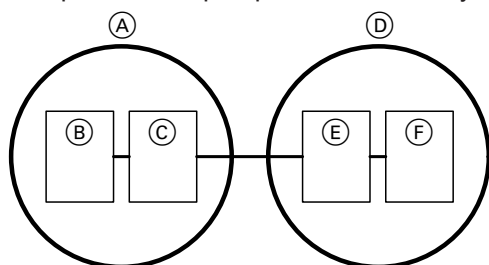


Abb. 3

- Ⓐ Wärmepumpenkaskade
- Ⓑ Hauptgerät: Führungs-Wärmepumpe

Inbetriebnahme der CAN-BUS-Teilnehmer im Systemverbund

Die Inbetriebnahme aller Viessmann Geräte mit One Base im Systemverbund erfolgt mit ViGuide App über den Access Point des Hauptgeräts. Bei einigen Viessmann Geräten kann die Inbetriebnahme alternativ am Bedienteil des Hauptgeräts über den Inbetriebnahme-Assistenten gestartet werden.

 Montage- und Serviceanleitung Viessmann Gerät

- Das Viessmann Gerät, an welchem die Inbetriebnahme **gestartet** wird, ist automatisch das Hauptgerät. Über das Kommunikationsmodul des Hauptgeräts erfolgt die Inbetriebnahme und Bedienung der weiteren Viessmann Geräte. Die weiteren Viessmann Geräte erkennen die Verbindung zum Hauptgerät und zeigen dies auf dem Bedienteil an.
- In Verbindung mit einer Wärmepumpe muss die Inbetriebnahme **immer** an der (Führungs-)Wärmepumpe gestartet werden. Falls ein weiteres Viessmann Gerät aus dem Systemverbund bereits in Betrieb war, dieses Gerät **zuerst** wieder in den Auslieferungszustand zurückversetzen. Danach die Inbetriebnahme an der (Führungs-)Wärmepumpe starten.
- Bei nachträglicher Inbetriebnahme eines weiteren Viessmann Geräts wird das Hauptgerät automatisch erkannt.

CAN-BUS-Leitung

Beim CAN-BUS sind die Übertragungsqualität und die Leitungslängen von den elektrischen Eigenschaften der Leitung abhängig.

Innerhalb eines CAN-BUS nur **einen** Leitungstyp verwenden.



Ihr Online-Fachhändler für:

VIESSMANN

- Kostenlose und individuelle Beratung
- Hochwertige Produkte
- Kostenloser und schneller Versand

- TOP Bewertungen
- Exzelerter Kundenservice
- Über 20 Jahre Erfahrung



E-Mail: info@unidomo.de | Tel.: 04621 - 30 60 89 0 | www.unidomo.de

CAN-BUS-Leitung (Fortsetzung)**Empfohlene CAN-BUS-Leitung**

	Interner CAN-BUS	Externer CAN-BUS
Zubehör Wärmepumpe	BUS-Kommunikationsleitung Länge: 5, 15 oder 30 m	BUS-Verbindungsleitung Länge: 5, 15 oder 30 m
Bei bauseitiger Verdrahtung	Nach ISO 11898-2 Twisted Pair-Kabel, geschirmt: <ul style="list-style-type: none"> Leitungsquerschnitt: 0,34 bis 0,6 mm² Wellenwiderstand: 95 bis 140 Ω Alternative Leitungstypen: <ul style="list-style-type: none"> 2-adrig, CAT7, geschirmt 2-adrig, CAT5, geschirmt 	
Schirmung für CAN Ground (GND)	An beiden Seiten der CAN-BUS-Leitung jeweils am Anschluss „GND“ anschließen.	Nicht anschließen.
Max. Leitungslänge bei bauseitiger Verdrahtung	120 m	200 m

Abschlusswiderstand

Der Viessmann CAN-BUS ist für die BUS-Topologie „Linie“ mit beidseitigem Abschlusswiderstand (Terminierung) ausgelegt.

Daher wird innerhalb eines CAN-BUS-Systems unterschieden, ob ein CAN-BUS-Teilnehmer erster, letzter oder mittlerer Teilnehmer ist:

- Um Kommunikationsstörungen zu vermeiden, darf zur Terminierung des CAN-BUS-Systems **nur** am ersten und letzten Teilnehmer jeweils 1 Abschlusswiderstand mit 120 Ω vorhanden sein.
- Bei mittleren Teilnehmern darf **kein** Abschlusswiderstand vorhanden sein. Ggf. muss der werkseitig angeschlossene Abschlusswiderstand entfernt werden.
- Zur Prüfung kann nach Fertigstellung aller CAN-BUS-Verbindungen der Widerstand an einem der CAN-BUS-Anschlüsse zwischen CAN L und CAN H gemessen werden: Sollwert 60 Ω

- Ⓒ Letzter CAN-BUS-Teilnehmer
- Ⓓ Anschluss mit Abschlusswiderstand
- Ⓔ CAN-BUS-Leitung
- Ⓕ Anschluss ohne Abschlusswiderstand

Hinweis

Die Einbindung in den CAN-BUS als erster, letzter oder mittlerer CAN-BUS-Teilnehmer bezieht sich ausschließlich auf die Montage der CAN-BUS-Leitung. Die Zuordnung der Teilnehmernummer ist davon unabhängig.

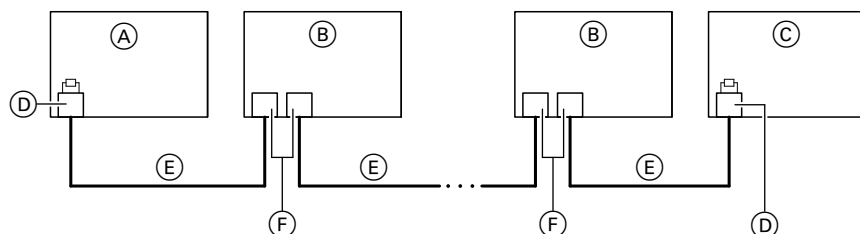


Abb. 4

- Ⓐ Erster CAN-BUS-Teilnehmer
- Ⓑ Mittlerer CAN-BUS-Teilnehmer

Anwendungsbeispiel 1

1 Wärmepumpe mit Viessmann One Base, 1 Hybrid-Wechselrichter Vitocharge VX3 mit Photovoltaikmodulen und 1 Viessmann Charging Station (Wallbox) werden zusammen in Betrieb genommen und das Viessmann Energiemanagement konfiguriert.

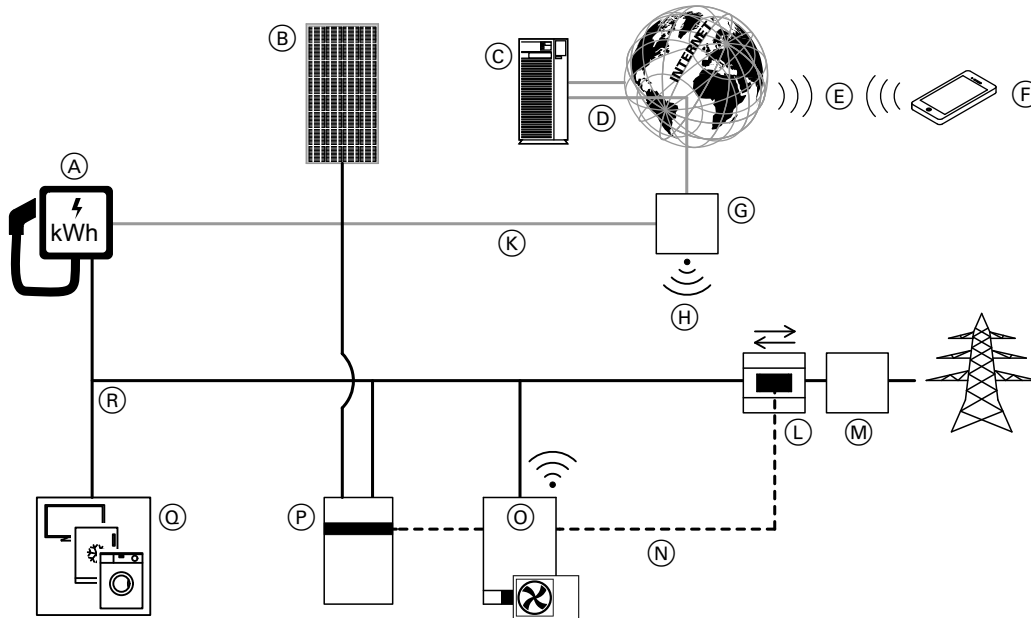


Abb. 5

- | | |
|---|---|
| (A) Viessmann Charging Station (Wallbox) | (K) LAN |
| (B) Photovoltaikmodule | (L) Energiezähler |
| (C) Viessmann Server | (M) Abrechnungszähler des Verteilnetzbetreibers |
| (D) Sichere Internetverbindung zum Viessmann Server | (N) CAN-BUS |
| (E) Mobilfunknetz | (O) Wärmepumpe mit Viessmann One Base |
| (F) Mobiles Endgerät | (P) Vitocharge VX3 |
| (G) WLAN-Router | (Q) Verbraucher |
| (H) WLAN | (R) Hausinternes Stromnetz |

Erforderliche Geräte

- Luft/Wasser-Wärmepumpe mit Innen- und Außeneinheit mit Viessmann One Base, z. B. Vitocal 250-A
- Hybrid-Wechselrichter Vitocharge VX3 mit Stromspeicher und Photovoltaikmodulen
- 3-phasiger CAN-Energiezähler E380 CA
- Ladestation Viessmann Charging Station (Wallbox)
- Mobiles Endgerät mit ViGuide App, z. B. Smartphone oder Tablet-PC
- Laptop oder Tablet-PC für die Inbetriebnahme der Viessmann Charging Station

Hinweis

Falls ein Tablet-PC für die ViGuide App verwendet wird, kann dieses Gerät auch für die Inbetriebnahme der Viessmann Charging Station verwendet werden.

Voraussetzungen

Vor der Inbetriebnahme prüfen, ob die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

- Keines der Geräte wurde zuvor in Betrieb genommen.
- Alle Geräte sind gemäß der zugehörigen Produktunterlagen fachgerecht montiert/aufgestellt.

- Die Wärmepumpe ist hydraulisch angeschlossen.
- Alle Zubehöre sind elektrisch und hydraulisch angeschlossen.
- Die Wärmepumpe und Vitocharge VX3 sind an das Stromnetz angeschlossen.

Anwendungsbeispiel 1 (Fortsetzung)

- Der Energiezähler ist am Netzanschlusspunkt eingebaut und angeschlossen.
- Die erforderlichen CAN-BUS-Verbindungen zwischen Wärmepumpe, Vitocharge VX3 und Energiezähler sind hergestellt.
- Die Hydraulikkreise sind befüllt.
- Die Wärmepumpe befindet sich im Empfangsbereich des häuslichen WLAN-Routers.
- Die Viessmann Charging Station ist über eine LAN-Verbindungsleitung am häuslichen WLAN-Router angeschlossen.
Hierfür zunächst den USB-Ethernet-Adapter in die Wallbox einbauen: Siehe Montageanleitung „USB-Ethernet-Adapter (Nachrüstset)“.
- Die aktuelle Version der ViGuide App ist auf dem mobilen Endgerät installiert, z. B. Smartphone oder Tablet-PC.

Anlage einschalten

1. Netzspannung einschalten.
2. Wärmepumpe, Vitocharge VX3 und Charging Station einschalten.

Wärmepumpe in Betrieb nehmen

1. ViGuide App auf mobilem Endgerät öffnen.
2. **Bedienung in der ViGuide App fortsetzen:**
„Neue Anlage“
3. „Vitocal Serie“
4. Wurde das Gerät bereits in Betrieb genommen?
„Nein“
„Erstinbetriebnahme starten“
5. „Fortfahren“
6. „Fortfahren“
7. **Bedienung an der Bedieneinheit der Wärmepumpe fortsetzen:**
Mittel der Inbetriebnahme
„Inbetriebnahme mit Softwaretool“
8. ✓ zur Bestätigung
Die Wärmepumpe schaltet automatisch den Access Point (WLAN) ein.
Folgende Informationen mit den Zugangsdaten für den Access Point werden angezeigt:
„Inbetriebnahme mit Softwaretool“
SSID: Name des Access Points, z. B. Viessmann-XXXX (XXXX = 4-stellige Nummer)
Passwort: 8-stellige Nummer, werkseitig vergeben
- Hinweis**
Diese Zugangsdaten werden im Folgenden in der ViGuide App über einen QR-Code eingelesen. Falls das mobile Endgerät nicht über eine Kamera verfügt, können die Zugangsdaten auch manuell eingegeben werden.
9. ✓ zur Bestätigung
10. **Bedienung in der ViGuide App fortsetzen:**
Drahtlos mit einem Touchscreen-Gerät verbinden:
„Weiter mit QR-Code“
11. Mit dem mobilen Endgerät den QR-Code auf dem Aufkleber des Kommunikationsmoduls scannen. Der Aufkleber liegt dem Bedienteil bei.
Die Abfrage „**ViGuide möchte sich mit dem WLAN Viessmann-XXXX verbinden**“ erscheint.
12. „Verbinden“
Das mobile Endgerät verbindet sich über WLAN mit dem Access Point der Wärmepumpe.
Die Seriennummer der Wärmepumpe wird in ViGuide angezeigt.
13. „Fortfahren“
Die Geräteauswahl wird in ViGuide angezeigt: Die Wärmepumpe ist als Hauptgerät oben dargestellt. Darunter wird untergeordnet Vitocharge VX3 angezeigt.

Falls in der Geräteauswahl Vitocharge VX3 nicht angezeigt wird, Folgendes prüfen:
 - Prüfen, ob Vitocharge VX3 eingeschaltet ist.
 - CAN-BUS-Verbindung zu Vitocharge VX3 prüfen.
14. Wählen Sie das Gerät, das Sie in Betrieb nehmen möchten.
„Vitocal Serie“
15. „Fortfahren“
16. Basiseinstellungen anpassen (der Wärmepumpe):
Nacheinander auf die zur Verfügung stehenden Einstellungen tippen und jeweils die für die Anlage zutreffende Einstellung auswählen.



Ausführliche Informationen zu den Einstellungen

Serviceanleitung „Systemkonfiguration und Diagnose für Wärmepumpen mit Viessmann One Base“

Anwendungsbeispiel 1 (Fortsetzung)**17. „Fortfahren“**

Bei Luft/Wasser-Wärmepumpen in Split-Ausführung mit bestimmten Kältemitteln erscheint die Abfrage:

„Ist der erforderliche Mindestplatz verfügbar?“

18. Falls der Aufstellraum der Inneneinheit die Mindestraumfläche für die enthaltene Kältemittelmenge besitzt:

„Ja“

19. „Fortfahren“

Folgende Abfrage erscheint:

„Ist das Wärmepumpenmodul betriebsbereit?“

20. Falls der Kältekreis ausreichend mit Kältemittel befüllt und auf Dichtheit geprüft ist:

„Ja“

21. „Fortfahren“

Folgende Abfrage erscheint:

„Sind die elektrischen Komponenten installiert und angeschlossen?“

22. Falls alle elektrischen Komponenten der Anlage installiert und angeschlossen sind:

„Fortfahren“

23. Anlagenschema:

Nacheinander auf die zur Verfügung stehenden Einstellungen tippen und jeweils die für die Anlage zutreffende Einstellung auswählen.

**Ausführliche Informationen zu den Einstellungen**

Serviceanleitung „Systemkonfiguration und Diagnose für Wärmepumpen mit Viessmann One Base“

24. „Fortfahren“

Folgende Abfrage erscheint:

„Soll die Befüllung gestartet werden?“

25. Die Anlage ist noch nicht befüllt:

- Nacheinander „Ja“ und „Fortfahren“
- Der geführte Befüllvorgang der Anlage beginnt. Den weiteren Anweisungen in der ViGuide App folgen.



Montage- und Serviceanleitung der Wärmepumpe

Die Anlage ist bereits befüllt:

- Nacheinander „Nein“ und „Fortfahren“

26. „Fortfahren“

Folgende Abfrage erscheint:

„Soll die Entlüftung gestartet werden?“

27. Die Anlage ist noch nicht entlüftet:

- Nacheinander „Ja“ und „Fortfahren“
- Der geführte Entlüftungsvorgang der Anlage beginnt. Den weiteren Anweisungen in der ViGuide App folgen.



Montage- und Serviceanleitung der Wärmepumpe

Die Anlage ist bereits befüllt:

- Nacheinander „Nein“ und „Fortfahren“

Folgende Anweisung erscheint:

„Bitte entfernen Sie den Transportsicherungschutz“

28. Falls noch nicht erledigt, Transportsicherung der Außeneinheit lösen.

Montage- und Serviceanleitung der Wärmepumpe

29. „Fortfahren“

Folgende Abfrage erscheint:

„Konfiguration der Erweiterungen“

30. Nacheinander „Ja“ und „Fortfahren“**31. Smart Grid:**

Nacheinander auf die zur Verfügung stehenden Einstellungen tippen und jeweils die für die Anlage zutreffende Einstellung auswählen.

Hinweis

Das integrierte Viessmann Energiemanagement nutzt diese Einstellungen für die Funktion „PV-Überschuss in Wärme“.

**Informationen zu den Einstellungen**

Montage- und Serviceanleitung der Wärmepumpe

32. „Fortfahren“**33. Elektrische Zusatzheizung:**

Nacheinander auf die zur Verfügung stehenden Einstellungen tippen und jeweils die für die Anlage zutreffende Einstellung auswählen.

34. „Fortfahren“

Anwendungsbeispiel 1 (Fortsetzung)

- 35. Funktion der Digital-Eingänge:**
Über die Digital-Eingänge können weitere Funktionen realisiert werden, z. B. Externe Anforderung Zirkulationspumpe, Störungsmeldung, Extern Sperren, Externe Anforderung usw.
Nacheinander auf die zur Verfügung stehenden Einstellungen tippen und jeweils die für die Anlage zutreffende Einstellung auswählen.

**Informationen zu den Einstellungen**

Montage- und Serviceanleitung der Wärmepumpe

- 36. „Fortfahren“**
Folgende Abfrage erscheint:
„Erweiterte Einstellungen“
- 37. Erweiterte Einstellungen durchführen:**
- Nacheinander „Ja“ und „Fortfahren“
 - Hierfür stehen verschiedene Ansichten zur Verfügung, z. B. „Heiz-/Kühlkreis 1“ oder „Geräuschreduzierter Betrieb“.
Mit „Fortfahren“ nacheinander in die verschiedenen Ansichten wechseln.
 - Nacheinander auf die zur Verfügung stehenden Einstellungen tippen und jeweils die für die Anlage zutreffende Einstellung auswählen.

**Informationen zu den Einstellungen**

Serviceanleitung „Systemkonfiguration und Diagnose für Wärmepumpen mit Viessmann One Base“

Erweiterte Einstellungen überspringen:

- Nacheinander „Nein“ und „Fortfahren“

- 38. „Fortfahren“**
Folgende Meldung erscheint:
„Inbetriebnahme abgeschlossen“
- 39. „Beenden“**
- Die Anlagenvorschau wird angezeigt.
 - Der Eintrag Vitocharge VX3 ist aktiv.

Vitocharge VX3 in Betrieb nehmen

- Die Inbetriebnahme der Wärmepumpe ist abgeschlossen.
 - In der ViGuide App wird die Anlagenvorschau angezeigt.
 - Der Eintrag Vitocharge VX3 ist aktiv.
- 1. Bedienung in der ViGuide App fortsetzen:**
„Zusatzgerät in Betrieb nehmen“
Die Geräteauswahl wird in ViGuide angezeigt:
Die Wärmepumpe ist als Hauptgerät oben dargestellt. Dieser Eintrag ist inaktiv.
Darunter wird untergeordnet Vitocharge VX3 angezeigt.
- 2. Wählen Sie das Gerät, das Sie in Betrieb nehmen möchten.**
„Vitocharge VX3“
- 3. „Fortfahren“**
- 4. Basiseinstellungen anpassen (von Vitocharge VX3):**
Nacheinander auf die zur Verfügung stehenden Einstellungen tippen und jeweils die für die Anlage zutreffende Einstellung auswählen.
- Ausführliche Informationen zu den Einstellungen**

Montage- und Serviceanleitung „Vitocharge VX3“
- 5. „Fortfahren“**
- 6. Netzkoppelnorm:**
Zutreffende Norm auswählen, z. B. in DE VDE AR-N 4105:2018.
- 7. „Fortfahren“**

Anwendungsbeispiel 1 (Fortsetzung)

8. Wirkleistungseinstellungen:
Nacheinander auf die zur Verfügung stehenden Einstellungen tippen und jeweils die für die Anlage zutreffende Einstellung auswählen.
- Hinweis**
Die Wirkleistungseinstellungen nach den Angaben des Verteilnetzbetreibers einstellen.
9. „Fortfahren“
10. Netzschutzstellungen:
Nacheinander auf die zur Verfügung stehenden Einstellungen tippen und jeweils die für die Anlage zutreffende Einstellung auswählen.
- Hinweis**
Die Netzschutzstellungen nach den Angaben des Verteilnetzbetreibers einstellen.
11. „Fortfahren“
12. Einstellungen für die Netzverbindung:
In DE sind keine Einstellungen vorhanden.
13. „Fortfahren“
14. Energiezähler (PCC):
Energiezähler auswählen, der für die Leistungsregelung des in Vitocharge VX3 integrierten Wechselrichters verwendet wird.
„Identifikations-Nummer 97“ wählen: 3-phasiger CAN-Energiezähler E380 CA
15. „Fortfahren“
16. Anwendung:
„Hybrid-System“
17. „Fortfahren“
18. Photovoltaik-System:
Nacheinander auf die zur Verfügung stehenden Einstellungen tippen und jeweils die für die Anlage zutreffende Einstellung auswählen.
- Tipp**
„PV-Scan“ einschalten.
PV-Scan optimiert bei einer teilweisen Verschattung der Photovoltaikmodule die Leistung der Photovoltaikanlage.
19. „Fortfahren“
20. Netzwerkeinstellungen:
Nicht verstellen!
21. „Fortfahren“
22. Ersatzstromfunktion:
Die Ersatzstromfunktion ist nicht verfügbar. Nicht verstellen!
23. „Fortfahren“
Folgende Meldung erscheint:
„Inbetriebnahme abgeschlossen“
24. „Beenden“
Die Anlagenvorschau wird angezeigt.

Viessmann Energiemanagement und Viessmann Charging Station konfigurieren

Bei der Konfiguration des Viessmann Energiemanagements werden die Viessmann Charging Station (Wallbox) und die Energiezähler hinzugefügt. Anschließend wird die Konfiguration abgeschlossen.

- Die Inbetriebnahme der Wärmepumpe ist abgeschlossen.
- Die Inbetriebnahme von Vitocharge VX3 ist abgeschlossen.

1. Bedienung in der ViGuide App fortsetzen:

EMS-Auswahl:
„Viessmann Energy Management“

2. „Fortfahren“

3. Anlagenkonstellation:
„Gerät hinzufügen“

4. Gerät hinzufügen:
„Gerätetyp“

5. „Ladestation“
Die Anzeige wechselt zurück zu „Gerät hinzufügen“.

6. Gerät hinzufügen:
„Verbindung“

7. „EEBUS“
Die Anzeige wechselt zurück zu „Gerät hinzufügen“.

8. Gerät hinzufügen:
„Fortfahren“

9. Voraussetzungen:
Zunächst keine weitere Bedienung in der ViGuide App durchführen. ViGuide App nicht beenden.

Anwendungsbeispiel 1 (Fortsetzung)

10. Laptop oder Tablet-PC mit dem gleichen Netzwerk verbinden, in dem sich auch die Wärmepumpe, Vitocharge VX3 und die Viessmann Charging Station befinden, z. B. über WLAN oder eine LAN-Verbindungsleitung.
11. Laptop oder Tablet-PC über eine USB-Verbindungsleitung mit dem **Micro-USB-Anschluss (CONFIG)** am Kommunikationsmodul der Viessmann Charging Station verbinden.
12. Internetbrowser auf dem Laptop oder Tablet-PC öffnen.
13. **Bedienung im Internetbrowser auf dem Laptop oder Tablet-PC fortsetzen:**
In der Adresszeile des Internetbrowsers folgende IP-Adresse eingeben:
192.168.123.123
Die Web-Bedienoberfläche der Viessmann Charging Station öffnet sich.
14. An Web-Bedienoberfläche anmelden:
 - Benutzername: „Operator“
 - Passwort: Passwort aus dem der Viessmann Charging Station beiliegenden Einrichtungsdatenblatt entnehmen.
15. „Anmelden“
16. „Lastmanagement“
17. Für „EEBus-Schnittstelle“ den Eintrag „An“ wählen.
18. Für „Energiemanager koppeln oder trennen“ den Eintrag „Energiemanager koppeln“ wählen.
19. „Save“

Hinweis
Falls die Änderungen nicht gespeichert werden, wird der Eintrag für die Viessmann Charging Station ggf. in der ViGuide App nicht angezeigt: Siehe Arbeitsschritt 23.
20. Internetbrowser auf dem Laptop oder Tablet-PC schließen.
21. **Bedienung in der ViGuide App fortsetzen:**
Voraussetzungen:
Prüfen, ob die angezeigten Voraussetzungen erfüllt sind.
Falls die angezeigten Voraussetzungen erfüllt sind, Haken setzen bei „Die Voraussetzungen sind erfüllt“.
22. „Fortfahren“
23. EEBUS-Geräte:
„**Amtron-Ladesteuerung**“

Hinweis
Falls der Eintrag „Amtron-Ladesteuerung“ nicht angezeigt wird, die Einstellungen für die Viessmann Charging Station prüfen: Siehe Arbeitsschritt 19.
24. „Fortfahren“
25. Ladestrombegrenzung:
Max. Ladestrom eintragen.

Hinweis
Der max. Ladestrom kann in der ViCare App jederzeit angepasst werden.
26. „Fortfahren“
Folgende Meldung erscheint:
„Erfolgreich gekoppelt“: Viessmann Charging Station erfolgreich gekoppelt
27. „Fortfahren“
28. Anlagenkonstellation:
Die Viessmann Charging Station wird unter „Hinzugefügte Geräte“ angezeigt, Eintrag „Ladestation“.
„Fortfahren“
29. Abrechnungszähler (Hausanschlusszähler):
Nacheinander auf die zur Verfügung stehenden Einstellungen tippen und jeweils die für die Anlage zutreffende Einstellung auswählen.
30. „Fortfahren“
31. Energiezähler:
Der bei der Inbetriebnahme von Vitocharge VX3 ausgewählte Energiezähler wird mit der Identifikationsnummer 97 angezeigt.
„Fortfahren“
Das elektrische Verdrahtungsschema wird angezeigt.
32. Verdrahtungsschema:
Haken setzen bei „Dies ist das korrekte Verdrahtungsschema“
33. „Fortfahren“
34. Überlastschutz:
 - Überlastschutz einschalten: „An“
 - „Maximale Leistung pro Phase“ passend zum Gebäude eintragen.
 Bei passender Einstellung ist sichergestellt, dass der Netzanschluss (Hausanschluss) nicht überlastet wird. Hierfür wird ggf. die Ladeleistung des Elektro-Fahrzeugs vorübergehend reduziert.

Anwendungsbeispiel 1 (Fortsetzung)

35. „Fortfahren“

36. Optimierungen:

Nacheinander die zur Verfügung stehenden Optimierungen des Energiemanagements per Schieberegler aktivieren.

Ausführliche Informationen zu den Optimierungen

Siehe <https://emstool.viessmann.com>.

37. „Fortfahren“

Folgende Meldungen erscheinen:

- „Inbetriebnahme des Energiemanagements erfolgreich abgeschlossen“
- „Der Abschlussbericht der Inbetriebnahme wurde gesichert, wollen Sie diesen jetzt betrachten?“

38. ■ Mit „Ja“ den Abschlussbericht anzeigen.

- Mit „Nein“ die Meldung bestätigen.

39. „Beenden“

Parameter über ViGuide App einstellen

Folgende Schritte ausführen:

1. ViGuide App starten.
2. Service Ebene aktivieren.
3. Anlageneinrichtung hinzufügen/ändern.
4. Gewünschte Parametergruppe wählen, z. B. „**Brauchwasser**“.
5. Gewünschte Parameterkategorie wählen, z. B. „**504 Limits für Speichertemperatur**“.
6. Gewünschten Parameter wählen, z. B. „**504.1 Tief**“.
7. Gewünschten Wert einstellen, z. B. „**30 °C**“.
8. Mit „OK“ bestätigen.

- Ⓒ Name des Parameters
- Ⓓ Nummer des Parameters
- Ⓔ Aktuell eingestellter Wert
- Ⓕ Aktuell aufgerufener Parameter zur Werteinstellung
- Ⓖ Einheit für Wert
- Ⓗ Gewählter Wert

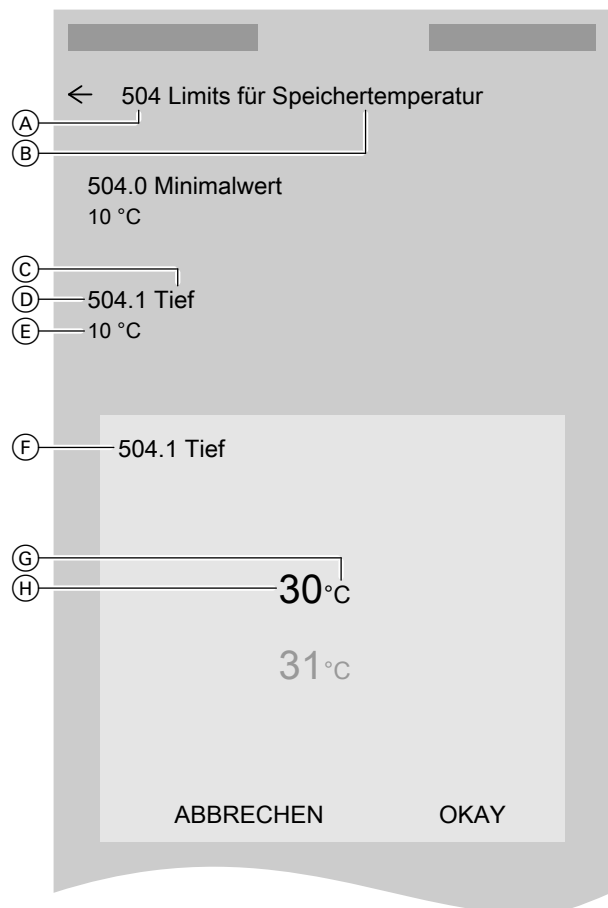



Abb. 6

- Ⓐ Nummer der Parameterkategorie
- Ⓑ Name der Parameterkategorie

Parameter über ViGuide Web-Anwendungen einstellen

Folgende Schritte ausführen:

1. ViGuide Web-Anwendung starten.
2. Unter „**Diagnose**“ das Menü „**Erweiterte Parameter & Diagnose**“ aufrufen.
3. Über den „**Diagnosemodus**“ mit der Anlage verbinden.
4. Über die „**Parametersuche**“ gewünschten „**Parameter hinzufügen**“. Hierfür zuerst die „**Steuereinheit**“ des Viessmann Geräts im CAN-BUS-System wählen. Danach unter „**Parameter auswählen**“ mit Hilfe der Nummer die gewünschte Parameterkategorie suchen und anhaken.
5. Gewünschte „**Parameterwerte**“ einstellen, z. B. „**Niedriger Wert**“.
6. Einstellungen mit  bestätigen.

Beispiel: Parameterkategorie 504 aufrufen

Parameter hinzufügen
Steuereinheit HPMU Führungsgerät Interner CAN-BUS:1
Parameter auswählen 504
<input type="checkbox"/> 0 von 733 parameters selected <input checked="" type="checkbox"/> Grenzwerte Warmwasser-Solltemperatur (504) DomesticHotWaterSetpointMetaData


Beispiel: Parameter einstellen für die Parameterkategorie 504

☐ **DomesticHotWaterSetpointMetaData**
HPMU Führungsgerät Interner CAN-BUS:1

Metadaten:

Parameterwerte:

Min. Wert 10,0 °C	Niedriger Wert Wert 30,0 °C	Vorgabe 50,0 °C	Hoher Wert 60,0 °C	Max. Wert 95,0 °C
Effiziente untere Grenze 0,0 °C	Effiziente obere Grenze 55,0 °C			

-  Nicht einstellbare Werte
- 504.1** ■ Min. Wert und Max. Wert: Einstellbereich
■ Niedriger Wert: Aktuelle Einstellung
■ Vorgabe: Auslieferungszustand
- 504.3** Hoher Wert: Aktuelle Einstellung
- 504.5** Effiziente untere Grenze: Aktuelle Einstellung
- 504.6** Effiziente obere Grenze: Aktuelle Einstellung

Stichwortverzeichnis

A

Abrechnungszähler.....	10
Allgemeine Informationen.....	6
Anlagenbeispiele.....	6
Anschluss- und Verdrahtungsschema.....	6
Anwendungsbeispiel 1.....	10
– Erforderliche Geräte.....	10
– Voraussetzungen.....	10
Anwendungsfälle.....	6

B

Bedienungsanleitung.....	6
--------------------------	---

C

CAN-BUS.....	10, 11
--------------	--------

D

Dokumentation.....	6
--------------------	---

E

Energiezähler.....	10, 11
Erforderliche Dokumentation.....	6

H

Hybrid-Wechselrichter.....	10
----------------------------	----

I

Inbetriebnahme.....	10
---------------------	----

K

Kommunikation.....	7
--------------------	---

L

LAN.....	10
Luft/Wasser-Wärmepumpe.....	10

M

Mobilfunknetz.....	10
Montage- und Serviceanleitungen.....	6

N

Netzanschlusspunkt.....	11
-------------------------	----

P

Photovoltaikmodul.....	10
------------------------	----

S

Sicherheitshinweise.....	6
Smartphone.....	10
Stromnetz.....	10
Stromspeicher.....	10

T

Tablet-PC.....	10
----------------	----

V

Viessmann Charging Station.....	10, 11
Viessmann Server.....	10
ViGuide App.....	10
Vitocharge VX3.....	10

W

Wallbox.....	10
WLAN.....	10
WLAN-Router.....	10, 11

Z

Zubehör.....	6
--------------	---

Viessmann Ges.m.b.H.
A-4641 Steinhaus bei Wels
A Carrier Company
Telefon: 07242 62381-110
Telefax: 07242 62381-440
www.viessmann.at



Viessmann Climate Solutions SE
35108 Allendorf
A Carrier Company
Telefon: 06452 70-0
Telefax: 06452 70-2780
www.viessmann.de